



# JOHANNESPASSION

JOHANN SEBASTIAN BACH

So 17.03.24

17.00 Uhr | St. Stefan, Kreuzlingen

Mechthild Bach, Sopran  
Johanna Rademacher, Alt  
Jonas Salzer, Evangelist  
Nik Kevin Koch, Tenor  
Tobias Wicky, Jesus  
Sascha Litschi, Pilatus

Oratorienchor Kreuzlingen  
Schaffhauser Barockensemble  
Christian Bielefeldt, Leitung

ORATORIEN  
CHOR |   
KREUZLINGEN



## JOHANN SEBASTIAN BACH

### »JOHANNESPASSION«

Fassung / Version IV (1749)  
BWV 245

Biografie J.S. Bach	3
Einführung zum Werk	3
ERSTER TEIL	5
ZWEITER TEIL	10
Ausführende	23
Oratorienchor Kreuzlingen	29
Konzertvorschau 2024	30
Mitsingen	31

## JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)

Sohn einer weitverzweigten Musikerfamilie aus Eisenach und seinerseits Vater mehrerer Komponisten. Führt nach beruflichen Stationen in Arnstadt (1703-07), Mühlhausen (bis 1708), Weimar (bis 1717) und Köthen (bis 1723) in seiner Zeit als Leipziger Thomaskantor ab 1723 die evangelische Kirchenmusik zu nie gekannter Blüte.

Bach übernahm sein Amt von Johann Kuhnau, dessen Musik er jedoch kaum aufführte, wie auch die anderer Vorgänger. Stattdessen komponierte er in rascher Folge eigene Vokalwerke – darunter die beiden grossangelegten Passionen und weitere Passions-Fragmente, zahlreiche Motetten und hunderte von Kantaten, von denen knapp drei Jahrgänge erhalten sind. Bach erarbeitete seine Kompositionen mit den Sängerknaben der Thomasschule, an der er Lektionen in Musik, Kirchenlatein und Gesang gab, und einigen Stadtmusikern. Im April 1749 litt er bereits an einer sich in der Folge dann stark verschlimmernden Augenkrankheit und auch motorischen Störungen im rechten Arm, die ihn jedoch nicht daran hinderten, die Aufführung der Johannespassion selbst zu leiten.

## EINFÜHRUNG ZUR JOHANNESPASSION

Johann Sebastian Bachs »Johannespassion« gehört zu den wichtigsten Vokalwerken aus seiner Leipziger Zeit und zu den populärsten Passions-Vertonungen des Barockzeitalters überhaupt.

Im Vordergrund dieser ersten ‚musicirten Passion‘ Bachs steht die Vertonung des Leidens und Sterbens Christi durch innige, hochexpressive Arien und dramatische Chöre, die der spätere Thomaskantor Moritz Hauptmann 1846 knapp und treffend ‚barbarisch gross und herb‘ genannt hat. Motive und Handlungen der Figuren werden schonungslos offengelegt, offensichtlich ging es dem Komponisten weniger um Andacht als um eine möglichst lebendige Darstellung des streitbaren Gottessohns, wie ihn das Johannes-Evangelium zeichnet. Neben den aussergewöhnlich ausdrucksreichen Arien steht daher der spannungsreiche Dialog zwischen dem Evangeliumsbericht und teilweise überaus harschen Turba-Chorsätzen im Zentrum. Eingangs-

und Schlusschor und die Choräle mit ihrem kontemplativen Tonfall und den andächtigen Kirchenliedtexten bilden dazu den Rahmen.

Textgrundlage für die Handlungsebene sind das 18. und 19. Kapitel des Johannes-Evangeliums, mit Ausnahme von zwei Stellen, in denen Passagen aus den Evangelien nach Matthäus und Markus eingefügt sind. Für die Arien hat Bach auf Texte von unbekanntem zeitgenössischen Autoren zurückgegriffen, aber auch madrigalische Dichtungen aus älteren Passionsdichtungen übernommen oder nach seinen Vorstellungen umformuliert. Dies entsprach der im 18. Jahrhundert üblichen Praxis, nach der in oratorischen Werken freie, betrachtende Dichtungen zwischen die unverändert dargebotenen Bibelworte eingebaut werden konnten.

Die Johannespassion war Bachs erste Leipziger Karfreitagsmusik. Er schrieb sie 1724, als er gerade erst zehn Monate im Amt war. In den folgenden Jahren hat er sie immer wieder angepasst und – mit teilweise weit reichenden Umarbeitungen – neu eingerichtet. Schon ein Jahr nach der Uraufführung war eine Fassung zu hören, in der wesentliche Teile verändert oder ausgetauscht waren, darunter auch der Eingangsschor mit seinen eindringlichen Anrufungen. Anders als bei der Matthäuspassion (1729) ist aus den insgesamt mindestens vier Anläufen, die Bach unternahm, keine endgültige Gestalt erwachsen. Eine 1739 begonnene Revision bricht nach nur 20 Seiten wieder ab. Was wir heute bei Aufführungen oft hören, sind darum idealisierte Mischfassungen aus unterschiedlichen Zeiträumen und Überarbeitungsphasen, die so zu Lebzeiten des Komponisten nie erklingen sind.

Der Oratorienchor Kreuzlingen hat sich dazu entschlossen, die einzige Fassung aufzuführen, von der sich ein nahezu komplettes, von Bach selbst eingerichtetes Aufführungsmaterial erhalten hat. Sie fand wohl am 4. April 1749 statt – es ist die einzige, von der wir wissen, dass Bach sie in dieser konkreten Form tatsächlich selbst realisiert hat. In der Satzfolge und der kompositorischen Substanz nähert sie sich wieder der Erstfassung von 1724, weicht aber an vielen Stellen im Text ab und ist, dem veränderten Zeitgeschmack entsprechend, auch reicher instrumentiert. Das Stimmenmaterial hat Bach mit Hilfe eines Kopisten und seiner Söhne Johann Christoph Friedrich und dem damals erst vierzehnjährigen Johann Christian erstellt.

Mit dieser letzten Aufführung der Johannespassion 1749 endete in Leipzig eine musikalische Ära. Für lange Zeit erklang zum letzten Mal ein authentisches oratorisches Werk J.S. Bachs.

Die Nachfolger setzten auf den italienischen Stil und auch seine Söhne führten, soweit wir wissen, keine der Passionen vollständig auf. – Erst Mitte des 19. Jahrhunderts machte eine Neuausgabe das Werk wieder einer grösseren Öffentlichkeit zugänglich. Die erste Leipziger Wiederaufführung nach Bachs Tod leitete der erwähnte Moritz Hauptmann 1844.

Christian Bielefeldt

## ERSTER TEIL

### 1. CHOR

Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm  
in allen Landen herrlich ist!  
Zeig uns durch deine Passion,  
dass du, der wahre Gottessohn,  
zu aller Zeit,  
auch in der grössten Niedrigkeit,  
verherrlicht worden bist!

### 2A. REZITATIV — EVANGELIST, JESUS

EVANGELIST

Jesus ging mit seinen Jüngern über den Bach Kidron, da war ein Garten, darein ging Jesus und seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet, wusste den Ort auch; denn Jesus versammelte sich oft daselbst mit seinen Jüngern. Da nun Judas zu sich hatte genommen die Schar und der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fackeln, Lampen und mit Waffen. Als nun Jesus wusste alles, was ihm begegnen sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen:

JESUS

Wen suchet ihr?

EVANGELIST

Sie antworteten ihm:

## 2B. CHOR

Jesum von Nazareth.

## 2C. REZITATIV — EVANGELIST, JESUS

EVANGELIST

Jesus spricht zu ihnen:

JESUS

Ich bin's.

EVANGELIST

Judas aber, der ihn verriet, stund auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: Ich bin's, wichen sie zurücke und fielen zu Boden. Da fragete er sie abermal:

JESUS

Wen suchet ihr?

EVANGELIST

Sie aber sprachen:

## 2D. CHOR

Jesum von Nazareth.

## 2E. REZITATIV — EVANGELIST, JESUS

EVANGELIST

Jesus antwortete:

JESUS

Ich hab's euch gesagt, dass ich's sei, suchet ihr denn mich, so lasset diese gehen!

## 3. CHORAL

O grosse Lieb', o Lieb' ohn' alle Masse,  
die dich gebracht auf diese Marterstrasse!  
Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden,  
und du musst leiden.

## 4. REZITATIV — EVANGELIST, JESUS

EVANGELIST

Auf dass das Wort erfüllet würde, welches er sagte: Ich habe der keine verloren, die du mir gegeben hast. Da hatte Simon Petrus ein Schwert und zog es aus und schlug nach des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein recht Ohr ab,

und der Knecht hiess Malchus. Da sprach Jesus zu Petro:

JESUS

Stecke dein Schwert in die Scheide! Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat?

## 5. CHORAL

Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich  
auf Erden wie im Himmelreich.  
Gib uns Geduld in Leidenszeit,  
gehorsam sein in Lieb und Leid;  
wehr und steur allem Fleisch und Blut,  
das wider deinen Willen tut!

## 6. REZITATIV — EVANGELIST

Die Schar aber und der Oberhauptmann und die Diener der Juden nahmen Jesum und bunden ihn und führeten ihn aufs erste zu Hannas, der war Kaiphas Schwäher, welcher des Jahres Hoherpriester war. Es war aber Kaiphas, der den Juden riet, es wäre gut, dass ein Mensch würde umbracht für das Volk.

## 7. ARIE — ALT

Von den Stricken meiner Sünden  
mich zu entbinden,  
wird mein Heil gebunden.  
Mich von allen Lasterbeulen  
völlig zu heilen,  
lässt er sich verwunden.

## 8. REZITATIV — EVANGELIST

Simon Petrus aber folgete Jesu nach und ein ander Jünger.

## 9. ARIE — SOPRAN

Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten  
und lasse dich nicht,  
mein Leben, mein Licht.  
Befördre den Lauf  
und höre nicht auf, selbst an mir zu ziehen,  
zu schieben, zu bitten.

## 10. REZITATIV — EVANGELIST, ANCILLA, PETRUS, JESUS, SERVUS

### EVANGELIST

Derselbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesu hinein in den Hohenpriesters Palast. Petrus aber stund draussen für der Tür. Da ging der andere Jünger der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und redete mit der Türhüterin und führete Petrum hinein. Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petro:

### ANCILLA

Bist du nicht dieses Menschen Jünger einer?

### EVANGELIST

Er sprach:

### PETRUS

Ich bin's nicht.

### EVANGELIST

Es stunden aber die Knechte und Diener und hatten ein Kohlfeuer gemacht (denn es war kalt) und wärmeten sich. Petrus aber stund bei ihnen und wärmete sich. Aber der Hohepriester fragte Jesum um seine Jünger und um seine Lehre. Jesus antwortete ihm:

### JESUS

Ich habe frei, öffentlich geredet für der Welt. Ich habe allezeit gelehret in der Schule und in dem Tempel, da alle Juden zusammenkommen, und habe nichts im Verborgnen geredt. Was fragest du mich darum? Frage die darum, die gehöret haben, was ich zu ihnen geredet habe! Siehe, dieselbigen wissen, was ich gesaget habe.

### EVANGELIST

Als er aber solches redete, gab der Diener einer, die dabeistunden; Jesu einen Backenstreich und sprach:

### SERVUS

Solltest du dem Hohenpriester also antworten?

### EVANGELIST

Jesus aber antwortete:

### JESUS

Hab ich übel geredt, so beweise es, dass es böse sei, hab ich aber recht geredt, was schlägest du mich?

## 11. CHORAL

Wer hat dich so geschlagen,  
mein Heil, und dich mit Plagen

so übel zugericht',  
du bist ja nicht ein Sünder  
wie wir und unsre Kinder,  
von Missetaten weisst du nicht.  
Ich, ich und meine Sünden,  
die sich wie Körnlein finden  
des Sandes an dem Meer,  
die haben dir erregt  
das Elend, das dich schläget,  
und das betrübte Marterheer.

## 12A. REZITATIV — EVANGELIST

Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Kaiphas. Simon Petrus stund und wärmete sich, da sprachen sie zu ihm:

## 12B. CHOR

Bist du nicht seiner Jünger einer?

## 12C. REZITATIV — EVANGELIST, PETRUS, SERVUS

### EVANGELIST

Er leugnete aber und sprach:

### PETRUS

Ich bin's nicht.

### EVANGELIST

Spricht des Hohenpriesters Knecht einer, ein Gefreundter des, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte:

### SERVUS

Sahe ich dich nicht im Garten bei ihm?

### EVANGELIST

Da verleugnete Petrus abermal, und alsobald krähete der Hahn. Da gedachte Petrus an die Worte Jesu und ging hinaus und weinete bitterlich.

## 13. ARIE — TENOR

Ach, mein Sinn,  
wo willst du endlich hin,  
wo soll ich mich erquicken?  
Bleib ich hier,  
oder wünsch ich mir

Berg und Hügel auf den Rücken?  
Bei der Welt ist gar kein Rat,  
und im Herzen  
stehn die Schmerzen  
meiner Missetat,  
weil der Knecht den Herrn verleugnet hat.

#### 14. CHORAL

Petrus, der nicht denkt zurück,  
seinen Gott verneinet,  
der doch auf ein ernsten Blick  
bitterlichen weinet.  
Jesu, blicke mich auch an,  
wenn ich nicht will büssen;  
wenn ich Böses hab getan,  
rühre mein Gewissen!

## ZWEITER TEIL

#### 15. CHORAL

Christus, der uns selig macht,  
kein Bös' hat begangen,  
der ward für uns in der Nacht  
als ein Dieb gefangen,  
geführt für gottlose Leut  
und fälschlich verklaget,  
verlacht, verhöhnt und verspeit,  
wie denn die Schrift saget.

#### 16A. REZITATIV — EVANGELIST, PILATUS

EVANGELIST

Da führten sie Jesum von Kaiphas vor das Richthaus, und es war frühe. Und sie gingen nicht in das Richthaus, auf dass sie nicht unrein würden, sondern Ostern essen möchten.

Da ging Pilatus zu ihnen heraus und sprach:

PILATUS

Was bringet ihr für Klage wider diesen Menschen?

EVANGELIST

Sie antworteten und sprachen zu ihm:

#### 16B. CHOR

Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet.

#### 16C. REZITATIV — EVANGELIST, PILATUS

EVANGELIST

Da sprach Pilatus zu ihnen:

PILATUS

So nehmet ihr ihn hin und richtet ihn nach eurem Gesetze!

EVANGELIST

Da sprachen die Jüden zu ihm:

#### 16D. CHOR

Wir dürfen niemand töten.

#### 16E. REZITATIV — EVANGELIST, PILATUS, JESUS

EVANGELIST

Auf dass erfüllet würde das Wort Jesu, welches er sagte, da er deutete, welches Todes er sterben würde. Da ging Pilatus wieder hinein in das Richthaus und rief Jesu und sprach zu ihm:

PILATUS

Bist du der Jüden König?

EVANGELIST

Jesus antwortete:

JESUS

Redest du das von dir selbst, oder haben's dir andere von mir gesagt?

EVANGELIST

Pilatus antwortete:

PILATUS

Bin ich ein Jude? Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir überantwortet; was hast du getan?

EVANGELIST

Jesus antwortete:

JESUS

Mein Reich ist nicht von dieser Welt, wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden darob kämpfen, dass ich den Juden nicht überantwortet würde, aber nun ist mein Reich nicht von dannen.

**17. CHORAL**

Ach grosser König, gross zu allen Zeiten,  
wie kann ich gnugsam diese Treu ausbreiten?  
Keins Menschen Herze mag indes ausdenken,  
was dir zu schenken.  
Ich kann's mit meinen Sinnen nicht erreichen,  
womit doch kein Erbarmen zu vergleichen.  
Wie kann ich dir denn deine Liebestaten  
im Werk erstatten?

**18A. REZITATIV — EVANGELIST, PILATUS, JESUS**

EVANGELIST

Da sprach Pilatus zu ihm:

PILATUS

So bist du dennoch ein König?

EVANGELIST

Jesus antwortete:

JESUS

Du sagst's, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt kommen, dass ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.

EVANGELIST

Spricht Pilatus zu ihm:

PILATUS

Was ist Wahrheit?

EVANGELIST

Und da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu den Juden und spricht zu ihnen:

PILATUS

Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habt aber eine Gewohnheit, dass ich euch einen losgebe, wollt ihr nun, dass ich euch der Juden König losgebe?

EVANGELIST

Da schrieten sie wieder allesamt und sprachen:

**18B. CHOR**

Nicht diesen, sondern Barrabam!

**18C. REZITATIV — EVANGELIST**

Barrabas aber war ein Mörder. Da nahm Pilatus Jesum und geisselte ihn.

**19. ARIOSO — BASS**

Betrachte, meine Seel, mit ängstlichem Vergnügen,  
mit bitterer Lust und halb beklemmtem Herzen  
dein höchstes Gut in Jesu Schmerzen,  
wie dir auf Dornen, so ihn stechen,  
die Himmelsschlüsselblumen blühen!  
Du kannst viel süsse Frucht von seiner Wermut brechen,  
drum sieh ohn Unterlass auf ihn!

**20. ARIE — TENOR**

Mein Jesu, mein Jesu, ach!  
Dein schmerzhaft bitter Leiden  
bringt tausend Freuden,  
es tilgt der Sünden Not;  
Ich sehe zwar mit vielen Schrecken  
den heiligen Leib mit Blute decken;  
doch muss mir dies auch Lust erwecken,  
es macht mich frei von Höll und Tod.

**21A. REZITATIV — EVANGELIST**

Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen und satzten sie auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an und sprachen:

**21B. CHOR**

Sei gegrüset, lieber Jüdenkönig!

**21C. REZITATIV — EVANGELIST, PILATUS**

EVANGELIST

Und gaben ihm Backenstreiche. Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen:

PILATUS

Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, dass ihr erkennet, dass ich keine Schuld an ihm finde.

EVANGELIST

Also ging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid. Und er sprach zu ihnen:

PILATUS

Sehet, welch ein Mensch!

EVANGELIST

Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schriean sie und sprachen:

**21D. CHOR**

Kreuzige, kreuzige!

**21E. REZITATIV — EVANGELIST, PILATUS**

EVANGELIST

Pilatus sprach zu ihnen:

PILATUS

Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn; denn ich finde keine Schuld an ihm!

EVANGELIST

Die Juden antworteten ihm:

**21F. CHOR**

Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben; denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.

**21G. REZITATIV — EVANGELIST, PILATUS, JESUS**

EVANGELIST

Da Pilatus das Wort hörete, fürchtet er sich noch mehr und ging wieder hinein in das Richthaus und spricht zu Jesu:

PILATUS

Von wannen bist du?

EVANGELIST

Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm:

PILATUS

Redest du nicht mit mir? Weissest du nicht, dass ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich loszugeben?

EVANGELIST

Jesus antwortete:

JESUS

Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben;

darum der mich dir überantwortet hat, der hat's grössre Sünde.

EVANGELIST

Von dem an trachtete Pilatus, wie er ihn losliesse.

**22. CHORAL**

Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn,  
muss uns die Freiheit kommen;  
dein Kerker ist der Gnadenthron,  
die Freistatt aller Frommen;  
denn gingst du nicht die Knechtschaft ein,  
müsst unsre Knechtschaft ewig sein.

**23A. REZITATIV — EVANGELIST**

Die Juden aber schriean und sprachen:

**23B. CHOR**

Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht; denn wer sich zum Könige machet, der ist wider den Kaiser.

**23C. REZITATIV — EVANGELIST, PILATUS**

EVANGELIST

Da Pilatus das Wort hörete, führete er Jesum heraus und satzte sich auf den Richtstuhl, an der Stätte, die da heisset: Hochpflaster, auf ebräisch aber: Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste Stunde, und er spricht zu den Juden:

PILATUS

Sehet, das ist euer König!

EVANGELIST

Sie schriean aber:

**23D. CHOR**

Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!

**23E. REZITATIV — EVANGELIST, PILATUS**

EVANGELIST

Spricht Pilatus zu ihnen:

PILATUS

Soll ich euren König kreuzigen?



EVANGELIST

Die Hohenpriester antworteten:

**23F. CHOR**

Wir haben keinen König denn den Kaiser.

**23G. REZITATIV — EVANGELIST**

Da überantwortete er ihn, dass er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesum und führten ihn hin. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heisset Schädelstätt, welche heisset auf ebräisch: Golgatha.

**24. ARIE — BASS UND CHOR**

Eilt, ihr angefochtenen Seelen,  
geht aus euren Marterhöhlen,

Eilt –

Wohin? –

nach Golgatha!

Nehmet an des Glaubens Flügel,

fliehet –

Wohin? –

zum Kreuzeshügel,

eure Wohlfahrt blüht allda!

**25A. REZITATIV — EVANGELIST**

Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Pilatus aber schrieb eine Überschrift und satzte sie auf das Kreuz, und war geschrieben: «Jesus von Nazareth, der Juden König». Diese Überschrift lasen viel Juden, denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuziget ist. Und es war geschrieben auf ebräische, griechische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilato:

**25B. CHOR**

Schreibe nicht: der Juden König, sondern dass er gesaget habe: Ich bin der Juden König.

**25C. REZITATIV — EVANGELIST, PILATUS**

EVANGELIST

Pilatus antwortet:

PILATUS

Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

**26. CHORAL**

In meines Herzens Grunde  
dein Nam und Kreuz allein  
funkelt all Zeit und Stunde,  
drauf kann ich fröhlich sein.

Erschein mir in dem Bilde  
zu Trost in meiner Not,  
wie du, Herr Christ, so milde  
dich hast geblut' zu Tod!

**27A. REZITATIV — EVANGELIST**

Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegsknechte sein Teil, dazu auch den Rock.

Der Rock aber war ungenähet, von oben an gewürket durch und durch. Da sprachen sie untereinander:

**27B. CHOR**

Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wes er sein soll.

**27C. REZITATIV — EVANGELIST, JESUS**

EVANGELIST

Auf dass erfüllet würde die Schrift, die da saget: «Sie haben meine Kleider unter sich geteilet und haben über meinen Rock das Los geworfen». Solches taten die Kriegsknechte.

Es stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, Kleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sahe und den Jünger dabei stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner

Mutter:

JESUS

Weib, siehe, das ist dein Sohn!

EVANGELIST

Darnach spricht er zu dem Jünger:

JESUS

Siehe, das ist deine Mutter!

### 28. CHORAL

Er nahm alles wohl in acht  
in der letzten Stunde,  
seine Mutter noch bedacht,  
setzt ihr ein' Vormunde.  
O Mensch, mache Richtigkeit,  
Gott und Menschen liebe,  
stirb darauf ohn alles Leid,  
und dich nicht betrübe!

### 29. REZITATIV — EVANGELIST, JESUS

#### EVANGELIST

Und von Stund an nahm sie der Jünger zu sich. Darnach, als Jesus wusste,  
dass schon alles vollbracht war, dass die Schrift erfüllet würde, spricht er:

#### JESUS

Mich dürstet!

#### EVANGELIST

Da stund ein Gefässe voll Essigs. Sie fülleten aber einen Schwamm mit Essig  
und legten ihn um einen Isopen, und hielten es ihm dar zum Munde. Da nun  
Jesus den Essig genommen hatte, sprach er:

#### JESUS

Es ist vollbracht!

### 30. ARIE — ALT

Es ist vollbracht!  
O Trost vor die gekränkten Seelen!  
Die Trauernacht  
lässt nun die letzte Stunde zählen.  
Der Held aus Juda siegt mit Macht  
und schliesst den Kampf.  
Es ist vollbracht!

### 31. REZITATIV — EVANGELIST

Und neiget das Haupt und verschied.

### 32. ARIE — BASS UND CHORAL

Mein teurer Heiland, lass dich fragen,  
Jesu, der du warest tot,

da du nunmehr ans Kreuz geschlagen  
und selbst gesagt: Es ist vollbracht,  
lebest nun ohn Ende,  
bin ich vom Sterben frei gemacht?  
In der letzten Todesnot  
Nirgend mich hinwende  
Kann ich durch deine Pein und Sterben  
das Himmelreich ererben?  
Ist aller Welt Erlösung da?  
Als zu dir, der mich versüht,  
o du lieber Herre!

Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen;  
Gib mir nur, was du verdient,  
doch neigest du das Haupt  
und sprichst stillschweigend: ja.  
mehr ich nicht begehre!

### 33. REZITATIV — EVANGELIST

Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stück von oben an bis  
unten aus. Und die Erde erbebete, und die Felsen zerrissen, und die Gräber  
täten sich auf, und stunden auf viel Leiber der Heiligen.

### 34. ARIOSO — TENOR

Mein Herz, in dem die ganze Welt  
bei Jesu Leiden gleichfalls leidet,  
die Sonne sich in Trauer kleidet,  
der Vorhang reisst, der Fels zerfällt,  
die Erde bebt, die Gräber spalten,  
weil sie den Schöpfer sehn erkalten,  
was willst du deines Ortes tun?

### 35. ARIE — SOPRAN

Zerfliesse, mein Herze,  
in Fluten der Zähren  
dem Höchsten zu Ehren!  
Erzähle der Welt  
und dem Himmel die Not:  
Dein Jesus ist tot!

### 36. REZITATIV — EVANGELIST

Die Jüden aber, dieweil es der Rüsttag war, dass nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbat über (denn desselbigen Sabbats Tag war sehr gross), baten sie Pilatum, dass ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden. Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine und dem andern, der mit ihm gekreuziget war.

Als sie aber zu Jesu kamen, da sie sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern der Kriegsknechte einer eröffnete seine Seite mit einem Speer, und alsobald ging Blut und Wasser heraus.

Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein Zeugnis ist wahr, und derselbige weiss, dass er die Wahrheit saget, auf dass ihr gläubet. Denn solches ist geschehen, auf dass die Schrift erfüllet würde: «Ihr sollet ihm kein Bein zerbrechen.»

Und abermal spricht eine andere Schrift: «Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben.»

### 37. CHORAL

O hilf, Christe, Gottes Sohn,  
durch dein bitter Leiden,  
dass wir dir stets untertan  
all Untugend meiden,  
deinen Tod und sein Ursach  
fruchtbarlich bedenken,  
dafür, wiewohl arm und schwach,  
dir Dankopfer schenken!

### 38. REZITATIV — EVANGELIST

Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war (doch heimlich aus Furcht vor den Jüden), dass er möchte abnehmen den Leichnam Jesu. Und Pilatus erlaubete es. Derowegen kam er und nahm den Leichnam Jesu herab. Es kam aber auch Nicodemus, der vormals bei der Nacht zu Jesu kommen war, und brachte Myrrhen und Aloen untereinander, bei hundert Pfunden.

Da nahmen sie den Leichnam Jesu und bunden ihn in leinen Tücher mit Spezereien, wie die Jüden pflegen zu begraben. Es war aber an der Stätte, da er gekreuziget ward, ein Garten, und im Garten ein neu Grab, in welches niemand je geleet war. Dasselbst hin legten sie Jesum, um des Rüsttags willen der Jüden, dieweil das Grab nahe war.

### 39. CHOR

Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine,  
die ich nun weiter nicht beweine,  
ruht wohl und bringt auch mich zur Ruh!  
Das Grab, so euch bestimmt ist  
und ferner keine Not umschliesst,  
macht mir den Himmel auf  
und schliesst die Hölle zu.

### 40. CHORAL

Ach Herr, lass dein lieb Engelein  
am letzten End die Seele mein  
in Abrahams Schoss tragen,  
den Leib in sein'm Schlafkämmerlein  
gar sanft ohn' ein'ge Qual und Pein  
ruhn bis am jüngsten Tage!  
Alsdenn vom Tod erwecke mich,  
dass meine Augen sehen dich  
in aller Freud, o Gottes Sohn,  
mein Heiland und Genadenthron!  
Herr Jesu Christ, erhöre mich,  
ich will dich preisen ewiglich!



### Modelhof – Opernaufführungen in einzigartiger Atmosphäre

Jedes Jahr im April und November ist die St. Marks Opera Company Florenz zu Gast im Modelhof, um mit Vorführungen von Operngrössen wie Mozart, Puccini oder Verdi das Publikum zu begeistern. Die nächsten Veranstaltungen sind am **Freitag, 5. April um 20:00 Uhr** mit der Oper *Don Giovanni* von Wolfgang Amadeus Mozart und am **Sonntag, 7. April 2024 um 18:00 Uhr** mit der Oper *Der Barbier von Sevilla* von Gioachino Rossini geplant.

Der Modelhof steht mitten im Thurgau, in Müllheim, den Himmelsrichtungen zugewandt, der Eingang im Westen, wo die Zukunft liegt. Das Haus ist ein Natursteinbau mit geraden Linien und kassinischen Rundungen, überspannt von einer 14 Meter hohen Messingkuppel. Diese Merkmale machen es zu einem perfekten Rahmen für Opernaufführungen.

Karten können im Vorverkauf für 50 CHF erworben werden und sind auf folgender Website erhältlich: [www.modelhof.ch/tickets](http://www.modelhof.ch/tickets).

Karten an der Abendkasse kosten 60 CHF. Gratis-Parkplätze vor Ort. Bei weiteren Fragen können Sie uns gerne direkt kontaktieren: [kim.stahlberg@modelhof.com](mailto:kim.stahlberg@modelhof.com)



## RAIFFEISEN

Raiffeisenbank  
Kreuzlingen



Was uns ausmacht:  
**Nachhaltigkeit.**

Wir besitzen über 20 Jahre Erfahrung mit nachhaltigen Vorsorge- und Anlagelösungen. Nachhaltigkeit gehört zu unserer DNA und ist in unseren Unternehmenswerten verankert.

### MECHTHILD BACH, SOPRAN



Die Sopranistin Mechthild Bach wurde in Limburg an der Lahn geboren und erhielt dort während Ihrer Schulzeit als Mitglied des Limburger Domchores eine intensive musikalische Ausbildung. Nach dem Abitur studierte sie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt bei Prof. Elsa Cavelti. Weitere musikalische

Impulse erhielt sie in der Liedklasse von Prof. Hartmut Höll, im Studio für Alte Musik bei Prof. Michael Schneider und in Kursen bei Prof. Vera Rosza und Prof. Laura Sarti. In dieser Zeit wurde sie in der Studienstiftung des deutschen Volkes gefördert und debütierte in kleineren Rollen am Staatstheater in Darmstadt. Nach dem Staatsexamen wurde Mechthild Bach in das Opernstudio der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf engagiert, dem sich ein Festengagement anschloss. 1990 wechselte sie an das Theater der Stadt Heidelberg, wo sie sich ein breites Repertoire als lyrischer Sopran erarbeiten konnte. Weitere Engagements führten sie an das Opernhaus in Halle und das Theater Luzern.

Als Konzertsängerin pflegt sie seit langem eine regelmässige Zusammenarbeit mit renommierten Künstler und Ensembles in ganz Europa, so wie Howard Arman, Frieder Bernius, Marcus Creed, Reinhard Göbel, Uwe Gronostay, Manfred Honeck, Konrad Junghänel, Ton Koopman, Ralf Otto, Helmut Rilling und vielen anderen.

Mechthild Bach trat u.a. bei den Dresdner Musiktage, der Stuttgarter Bachakademie, den Weilburger Schlosskonzerten, den Mahler-Festwochen in Toblach, in den Philharmonien in Köln und Berlin sowie weiteren bedeutenden Musikzentren in ganz Europa auf.

Die Vielseitigkeit der musikalischen Aufgaben vom barocken Ziergesang bis hin zur grossen romantischen Oper bezeugen das grosse Spektrum der Künstlerin. Zahlreiche Rundfunk und CD Einspielungen dokumentieren das künstlerische Schaffen der Sängerin.

In den letzten Jahren arbeitet Mechthild Bach auch als Pädagogin an der Musikhochschule in Trossingen sowie als Dozentin bei der Sommerakademie der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Als Mitglied des künstlerischen Leitungsteams der Höri Musiktage fördert sie den Nachwuchs aktiv auch auf diese Weise.

[www.mechthildbach.de](http://www.mechthildbach.de)

## JOHANNA RADEMACHER, ALT



**D**ie Mezzosopranistin Johanna Rademacher erhielt ihren ersten Gesangsunterricht bei Kim Bartlett. Nach dem einjährigen Pre-College an der Zürcher Hochschule der Künste folgte der Bachelor of Arts in Musik bei Prof. Scot Weir, welchen sie im Sommer 2022 abschloss. Im Rahmen ihres Abschlussprojekts stand sie in einer Eigeninszenierung von Henry Purcells Oper »The Fairy Queen« auf der Bühne. Momentan studiert sie an der Hochschule Luzern bei Judith Schmid und Barbara Locher im Master Musikpädagogik. Weitere wichtige musikalische Einfüsse für sie waren Hans Adolfsen und Flavio

Ferri-Benedett sowie Meisterkurse bei Malcolm Walker.

Sie ist regelmässig solistisch bei Konzerten und Gottesdiensten zu hören, im Rahmen welcher sie unter anderem Werke wie die »Petite messe solennelle« von G. Rossini, das »Gloria in D« von A. Vivaldi oder »Orfeo ed Euridice« von C. W. Gluck aufführte. Eine weitere Leidenschaft ist für sie die Kammermusik, insbesondere mit ihrem Trio »Die Mendelstöchter«.

Johanna Rademacher ist auch als Pädagogin tätig: als Chorleiterin an der Rudolf Steiner Schule Aargau sowie als Gesangslehrerin beim Classic Vocal Studio Zürich, wie auch privat.

## NIK KEVIN KOCH, TENOR



**N**ik Kevin Koch absolvierte ein Gesangsstudium an der Hochschule für Musik Köln und der Musikhochschule Zürich bei Christoph Prégardien und schloss das Konzertexamen mit Auszeichnung ab. Er besuchte Meisterkurse bei Hartmut Höll und Tobias Koch (Liedgesang), Elisabeth Schwarzkopf, Werner Güra und Ingeborg Danz. Er ist Preisträger des Händelpreises Karlsruhe.

Es folgten Engagements im Opernstudio des Staatstheaters Nürnberg, am Staatstheater Stuttgart und an der Oper Köln. Von 2010 bis

2021 war er Ensemblemitglied am Theater St. Gallen.

Koch arbeitete u. a. mit den Dirigenten David Parry, Marcus Creed, Helmuth Froschauer, Michail Jurowski, Christoph Spering, David Stern, Thomas Röser, Otto Tausk, Karsten Januschke, Antonino Fogliani, Pietro Rizzo, Oleg Romaneko, Sascha Goetzel und Modestas Pitrenas sowie mit den Orchestern Staatsorchester Stuttgart, der Musica Fiata, der Staatsphilharmonie Nürnberg, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, mit dem Sinfonieorchester St. Gallen, dem Gürzenich-Orchester, dem Neuen Orchester Köln, dem Collegium Musicum Ostschweiz, dem Collegium Musicum Moskau, dem Istanbul Philharmonic Orchestra und dem WDR Rundfunkorchester zusammen. Opern- und Konzerttätigkeiten führten ihn zu den Ludwigsburger Schlossfestspielen, in die Kölner Philharmonie, ins Kulturcasino Bern, in die Tonhalle St. Gallen, ins Beethoven-Haus Bonn, in die Henry Crown Hall Jerusalem und Catedral de Santiago Bilbao, in die Abbaye Royale de Fontevraud, ans Nationaltheater Mannheim, ans Rheingau Musik Festival, an die Schubertiade Hoheneims, an das Nationaltheater Donezk/Ukraine sowie ins Lütfi Kirdar International Exhibition and Convention Centre Istanbul und in die Kathedrale St. Peter und Paul Moskau.

Koch unterrichtete von 2020 bis 2021 Sologesang an der Musikschule Friedrichshafen und leitet seit 2023 die Musikschule Oberrheintal in Altstätten/SG.

## TOBIAS WICKY, BARITON



**D**as Singen ist seit klein auf Tobias Wickys grösste Leidenschaft. Seine erste musikalische Ausbildung erhielt er im Kindesalter als Sänger in der Knabenkantorei Basel. Er studierte an der Hochschule für Musik Basel bei Marcel Boone. Parallel dazu vertiefte er seine Kenntnisse in historischer Aufführungspraxis an der Schola Cantorum Basiliensis bei Rosa Domínguez.

Als gefragter Konzertsänger arbeitet Tobias Wicky mit Orchestern in ganz Europa zusammen, unter anderem mit der Akademie für Alte Musik Berlin,

L'arpa festante München, Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, Freiburger

Barockorchester, Il Pomo d'Oro, Le Parlement de Musique, Concerto Romano und dem Capricornus Consort Basel.

In den letzten Jahren hat Tobias Wicky sein Repertoire kontinuierlich erweitert. So sang er Händels Messiah, Haydns Jahreszeiten, Mendelssohns Walpurgisnacht sowie u.a. grosse romantische und moderne Werke: Hindemiths When Lilacs Last in the Dooryard Bloom'd, Duruflés Requiem, Honeggers La Danse des Morts.

Wohnhaft mit seiner Familie in der Region Basel, ist er auch als Ensemble-sänger unterwegs, vorab mit der Bachstiftung St. Gallen unter Rudolf Lutz, dem Collegium Vocale Gent unter Philippe Herreweghe, sowie dem von ihm gegründeten Ensemble Voces Suaves und konzertiert regelmässig an Festivals wie den Barocktagen der Staatsoper Berlin, den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik und darf sich als europaweit tätiges Ensemble für Alte Musik bezeichnen. Die Fachwelt würdigt insbesondere die ausgezeichnete Klangkultur desselben.

Es sind verschiedene Einspielungen von Voces Suaves bei renommierten Labels erschienen und mit diversen internationalen Preisen ausgezeichnet worden.  
[www.tobiaswicky.ch](http://www.tobiaswicky.ch)

### SASCHA LITSCHI, BARITON



Der Zürcher Bariton Sascha Litschi begann seine gesangliche Ausbildung im Rahmen des Instrumentalunterrichts der altsprachlichen Matura an der Kantonsschule Freudenberg in Zürich, wo er fünf Jahre lang von Dr. Amadeus Bärtsch unterrichtet wurde.

Neben zahlreichen Aufführungen des Opernkurses der KFR wirkte er auch bereits während der Maturazeit an verschiedenen Projekten, z.B. bei der Zürcher Mozartgesellschaft oder an der Orgelnacht im Sankt Jakob in Zürich mit.

Seit Herbst 2015 studiert er an der Zürcher Hochschule der Künste bei Prof. Lina Maria Åkerlund,

nach abgeschlossenem Master Music Pedagogy nun im Master Specialised Music Performance Solist.

Er singt regelmässig und in sieben Sprachen an Gottesdiensten und bei zahlreichen Konzerten, wie zum Beispiel mit der FreeOpera Company, dem Schaffhauser Oratorienchor, dem Zürcher Konzertchor und dem Zürcher Kammerorchester, wie auch bei verschiedenen anderen Anlässen.

Sein bereits zur Aufführung gebrachtes Repertoire umfasst unter anderem geistliche Werke, wie das »Weihnachtsoratorium« von J.S. Bach, »Die Schöpfung« von Joseph Haydn, die »Messa di Gloria« von Giacomo Puccini und die »Carmina Burana« von Carl Orff, sowie Liedzyklen, wie die »Winterreise« von Franz Schubert, die »Lieder und Tänze des Todes« von M.P. Mussorgski, die »Lieder eines fahrenden Gesellen« von Gustav Mahler und die »Songs of Travel« von Ralph Vaughan-Williams.

Im Frühling 2012 wurde ihm von der Friedl Wald Stiftung ein Stipendium zugesprochen und seit Herbst 2020 ist er Studienpreisträger des Gesangswettbewerbs des Migros-Kulturprozent.

Der Tenor **JONAS SALZER** fällt krankheitsbedingt aus.

### CHRISTIAN BIELEFELDT, LEITUNG



Christian Bielefeldt studierte Schulmusik, Deutsch und Musikwissenschaft in Hamburg und war als Cellist in diversen norddeutschen Ensembles für Alte Musik tätig. Er besuchte Meisterkurse bei Anner Bylisma, Werner Ehrhardt u.a.

2007-2020 war er Chorleiter an der Atelierschule Zürich und unternahm mit dem von ihm gegründeten Vokalensemble Konzertreisen u.a. nach Athen, Barcelona, Prag und Venedig.

Er nahm an Fortbildungen zum Dirigieren u.a. bei Beat Schäfer (ZHdK) und Pascal Mayer (Hochschule Luzern) teil.

Als Wissenschaftler war er Mitarbeiter in Graduierten- und Forschungsprojekten in Siegen und Weimar und lehrte u.a. an den Universitäten Lüneburg, Kristianstad und Ljubljana, seit 2019 auch an der Universität Basel.

## SCHAFFHAUSER BAROCKENSEMBLE

Das Schaffhauser Barockensemble (Konzertmeisterin Johanna Pfister) wurde 1996 gegründet und bereicherte in seinen Anfängen das Musik- und Kulturleben in Stadt und Kanton Schaffhausen.

Ausgehend von kleineren Besetzungen mit variablen Erweiterungsmöglichkeiten wurde es dank seiner kontinuierlichen Arbeit und Qualität sowie der engagierten Spielweise auch in der Ostschweiz und in Zürich erfolgreich engagiert.

Ein durchdachtes Quellenstudium, die Vertrautheit mit historischer Spielweise und deren Aufführungspraxis unter Verwendung von historischen Instrumenten prägen die künstlerische Arbeit des Orchesters.

Die Farbigkeit barocker Instrumentierung unterstreicht es zudem in der abwechslungsreichen Verwendung diverser Continuo-Instrumente.

Komponisten wie Bach, Händel, Vivaldi, Haydn, Mozart oder Cherubini zeugen von der stilistischen Breite vergangener Programme. Die Gattungen Sinfonie oder Solo-Konzert kamen hier ebenso zum Zug wie Kantaten, Messen oder abendfüllende Oratorien.

Barocke Schlüsselwerke wie Händels Messias oder Bachs Johannespassion, die h-Moll Messe, das Weihnachtsoratorium u.a. dokumentieren die erfolgreiche Zusammenarbeit mit diversen Dirigenten und Chören.



## BESETZUNG

1. Violine:	Johanna Pfister	2. Violine:	Barbara Baltzer
Viola:	Anne-Käthi Rebmann	Cello:	Maria Brüssing
Gambe:	Michael Brüssing	Violone:	Lucie Cornemillot
Fagott:	Martin Hösli	Kontrafagott:	Christian Seidel
Laute:	Nuno Miranda	Orgel:	Tina Speckhofer
Flöten:	Roland Müller, Martin Wenner		

## ORATORIENCHOR KREUZLINGEN

Der Oratorienchor vereint ambitionierte Sängerinnen und Sänger aus der Region um Kreuzlingen, Konstanz und dem gesamten Thurgau und darf sich stets einer grossen Zuhörerschaft erfreuen.

Mit seiner rund 80-jährigen Geschichte hat er inzwischen einen festen Platz im Kreuzlinger Musik- und Kulturleben. Der Schwerpunkt seiner musikalischen Aktivität liegt auf der Aufführung von Oratorien, Messen und Chorwerken aus allen Musikepochen bis in die Moderne. Höhepunkte des Chorjahres sind die beiden Konzerte, die in Begleitung namhafter Solisten und Orchester in Kreuzlingen stattfinden. Eine enge Zusammenarbeit besteht seit Jahren mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz und dem BodenseeBarockOrchester.

Seit Januar 2022 wird der Oratorienchor von Christian Bielefeldt geleitet. Unterstützt wird er dabei von Mechthild Bach, die durch Registerproben und Stimmbildung die wöchentliche Probenarbeit kompetent erweitert.

[www.oratorienchor-kreuzlingen.ch](http://www.oratorienchor-kreuzlingen.ch)



## HINWEIS AUF UNSER NÄCHSTES KONZERT

Sonntag, 29. September 2024, 17 Uhr  
Kirche St. Stefan, Kreuzlingen-Emmishofen

### «LUX AETERNA»

Chormusik aus England



**Cafe Stella** Osterzeit ist Schokoladen-Zeit

Unsere Öffnungszeiten  
[www.cafe-stella.ch](http://www.cafe-stella.ch)

Osterausstellung  
ab 13.02.2024

**Stella Bernrain**  
swisschocolate.ch

Chocolat Bernrain AG · Bündtstrasse 12  
8280 Kreuzlingen · Tel: +41 71 677 93 93  
[schoko-laden@swisschocolate.ch](mailto:schoko-laden@swisschocolate.ch)   [cafestellaofficial](https://www.facebook.com/cafestellaofficial)



### MITSINGEN?

Sie verfügen über eine sichere Stimme und Notenkenntnisse und sind bereit zu einem regelmässigen Probenbesuch?

Der Oratorienchor Kreuzlingen freut sich stets über Verstärkung! Musikbegeisterte, geübte Sängerinnen und Sänger sind jederzeit zu einer Schnupperprobe herzlich eingeladen:

[praesidium@oratorienchor-kreuzlingen.ch](mailto:praesidium@oratorienchor-kreuzlingen.ch)

### GÖNNER

Klassische Musik gehört zu den Kulturangeboten, die auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Wir freuen uns sehr, wenn Sie den Oratorienchor unterstützen. Spenden an unseren Verein sind im Kanton Thurgau steuerlich absetzbar.

#### Bankverbindung:

Freunde des Oratorienchors Kreuzlingen  
Raiffeisenbank Neukirch-Egnach  
IBAN: CH82 8139 8000 0056 6137 9

Wir danken unseren Sponsoren und Gönnern herzlich für ihre Unterstützung!

Impressum

© Oratorienchor Kreuzlingen 2024  
Gestaltung: Kristina Gerdes



